

## Honorarliste 2019/ 2020 Dienstleistungen

Europäischen Gesellschaft für  
gesundes Bauen und  
Innenraumhygiene (EGGBI)

**Josef Spritzendorfer**

Mitglied im "Deutschen Fachjournalisten-Verband" DFJV  
Geschäftsführer der Beratungsagentur OEBAG  
Am Bahndamm 16  
D 93326 Abensberg

[E] [beratung@eggbi.eu](mailto:beratung@eggbi.eu)  
[T] +49 (0) 9443 700 169  
[F] +49 [0] 9443 700 171

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

### Kostenlose Beratungshotline:

Erstberatungen zum Thema Wohngesundheit für **Allergiker, MCS- Betroffene, sensitive Bauherren, Schulen, Kitas werden weiterhin kostenlos** (bis zu einer halben Stunde Beratungszeit) durch **EGGBI** (einem Informationsnetzwerk mit Partnern aus Wissenschaft, Forschung, Umweltmedizin, Selbsthilfegruppen und Interessensgemeinschaften) <http://www.eggbi.eu/service/> durchgeführt.

*Mit Juli 2017 hat der bis dahin gemeinnützige Verein EGGBI e.V. seine Tätigkeit eingestellt – "EGGBI" wird weiter als Informationsplattform des internationalen Netzwerkes die Homepage und Beratungen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen durch die "Redaktion- Nachhaltigkeit-Bau" ("Oebag") wahrnehmen.*

**EGGBI als weiterbestehende kostenlose Informations- Internetplattform wird ab diesem Zeitpunkt jegliche "wirtschaftliche" Tätigkeit, Dienstleistungen einstellen.**

Weitergehende Dienstleistungen, **Projektbegleitungen**, Beratungen, Vorträge, Publikationen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Beurteilung von Baustoffen, fachliche Stellungnahmen, Standardberatungen (telefonisch nur beschränkt, bevorzugt per Mail oder schriftlich) werden **nur mehr im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten** durch die Beratungsagentur "Oebag" ausgeführt und zu nachstehenden Tarifen verrechnet. Auszug aus der [Preisliste OEBAG](#)

### Tagessätze (1 Tagessatz = 8 Stunden):

**Allgemeine Firmen und Behördenberatungen** (incl. Vorbereitungen/ schriftlicher Ausarbeitung) **1400.- + Spesen + MwSt.**  
Ermäßigter Projekttagessatz (bei mehr als 3 Projekttagen insgesamt) **1250.- + Spesen + MwSt.**

### Privatpersonen **Bauprojekte**

Beratungen für Bauherren mit **besonderen gesundheitlichen Vorbelastungen**  
ermäßigter Verbrauchertarif - **Ortstermine, Vorträge** **900.- + Spesen + MwSt.**  
**Büroberatung** (schriftlich/Telefon) **800.- + MwSt.**  
Ermäßigter Projekttagessatz (bei mehr als 5 Projekttagen insgesamt) **700.- + Spesen + MwSt.**

### Stundensatz für Bauberatungen (schriftlich oder telefonisch - abgerechnet per 30 Minuten):

pro Stunde in €	Privatpersonen:	Firmen:
ab 5 Stunden ermäßigter Satz	Ermäßigt	Normalpreis:
Beratungs- Rechercheaufträge, Publikationen nach Vereinbarung	<b>120.- + MwSt.</b>	<b>180.- + MwSt.</b>
	<b>100.- + MwSt.</b>	<b>160.- + MwSt.</b> umfangreiche

Pauschalangebote möglich

### Reisespesen

Bahnfahrt 1.Klasse (Bahncard 50)  
alternativ 40 ct. ab Abensberg Strassenkilometer  
Hotel nach Abrechnung

**Zu bezahlende Auftragstätigkeiten** erfolgen erst nach Vorliegen eines [schriftlichen Auftrags](#) (Seite 5) als Pauschalangebot) oder auf Stunden/ Tagesbasis durch die [Beratungsagentur OEBAG](#).

*Für Elternvereine gelten (ohnedies nur für ausdrücklich "bestellte" zeitaufwändige Vorträge oder "Ausarbeitungen" von Produkt/Projekt/ Prüfberichtbewertungen, die über die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements hinausgehen), besonders reduzierte Stunden- und Tagessätze nach Vereinbarung.*

**Die grundsätzliche Beratung bei Schadstoffbelastungen an Schulen und Kitas erfolgt ebenso wie die allgemeine Beratung von Umwelterkrankten (MCS, EHS) ausschließlich ehrenamtlich!**

*Nur für unbedingt gewünschte Ortstermine wird in diesen (!) Fällen ein Tagessatz von 200 Euro + Reisespesen (siehe oben) berechnet.*

**Prüfberichtbewertungen, Handlungsempfehlungen für Eltern und Lehrern bei Schadstoff-Problemen und für Selbsthilfegruppen erfolgen im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten kostenlos.**

[www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

Einnahmen aus Beratungen dienen der Aufrechterhaltung der kostenlosen Beratungsplattform und der ehrenamtlichen Beratungsleistungen für Umwelterkrankte, Selbsthilfegruppen, Eltern und Lehrer bei Schastoffproblemen an Schulen und Kitas.